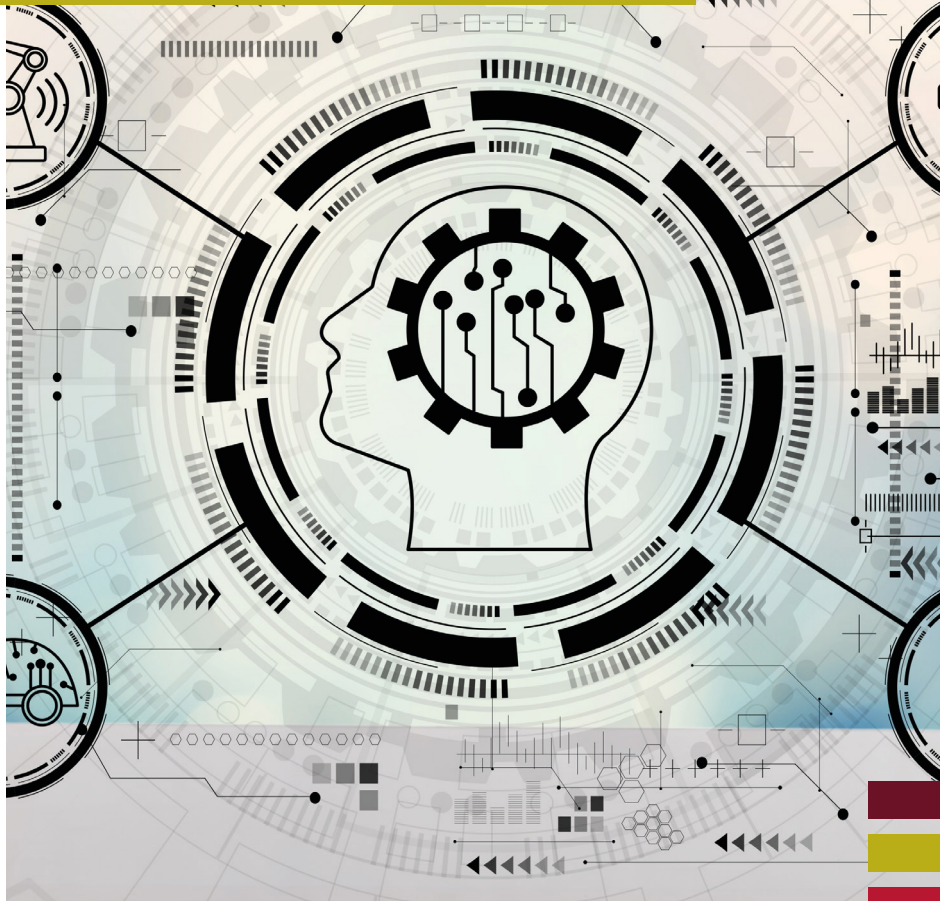


# HumanIThesia



# 2022

JAHRESMAGAZIN DER INTEGRATA STIFTUNG



**IT soll nicht nur der  
Rationalisierung dienen,  
sondern die Lebensqualität  
des einzelnen Menschen  
erhöhen.**

Prof. Dr. Wolfgang Heilmann (1930 – 2022)





# Inhalt

<b>Leben und Wirken</b>	2 - 5
<b>Projekte und Aktivitäten</b>	6 - 11
<b>Veranstaltungen</b>	12 - 13
<b>Integrata Akademie</b>	14 - 15
<b>Kooperation und Mitgliedschaft</b>	16 - 17
<b>Gremien und Mitglieder</b>	18 - 19
<b>Fördern und Mitwirken</b>	20 - 21

# Leben und Wirken

## Liebe Leserinnen und Leser,

**unsere Integrata-Stiftung für humane Nutzung der Informationstechnologie wurde zum Start des neuen Jahrtausends am 1. Januar 2000 als Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Der Stifter Prof. Dr. Wolfgang Heilmann hatte im Laufe seiner Tätigkeit als Gründer, Unternehmer und Visionär die Entwicklung der Digitalisierung sehr zutreffend vorausgesehen. Schon viele Jahre früher (ab 1988) hatte er beispielsweise in seiner Integrata-Unternehmensberatung das Homeoffice eingeführt und unter der damals noch zutreffenden Bezeichnung „Tele-“ die Virtualisierung vorangetrieben. Telearbeit, Telemedizin, Telemanagement, Tele...**

Der Stifter hatte das Kapital aus seinem Vermögen in Form von Aktien eingebracht, die leider in der Wirtschaftskrise in den ersten Jahren des Jahrtausends rasch an Wert verloren haben. Es wurde in Immobilien umgeschichtet, die heute zwar eine ordentliche Rendite abwerfen, andererseits aber nicht ausreicht, große Projekte zu realisieren. Wir sind daher auch keine fördernde Stiftung, sondern organisieren unsere Projekte selbst. Außerdem sind wir somit auch eine „kleine“ Stiftung.

Aus dem Gedanken heraus, was eigentlich „Arbeit“ heißt und welche Bedeutung sie in der menschlichen Gesellschaft ursprünglich hatte, haben wir uns ganz bewusst darauf spezialisiert, möglichst vieles ehrenamtlich durchzuführen. Das ist sparsam, bedeutet aber auch mehr organisatorischen Aufwand. Aus diesem Grund machen bei uns auch nur solche Menschen mit, denen das Thema wirklich am Herzen liegt. Vermutlich kann man das der vorliegenden Tätigkeitsbroschüre auch „ablesen“.

Eine weitere Folge ist, dass einerseits viele von uns im Rentenalter sind, aber andererseits auch entsprechend viel Lebenserfahrung mitbringen. Es sind oft Menschen, die auf ihr Leben zurückschauen und sich

daher für die Gesellschaft engagieren. Sie versuchen, möglichst weit vorzuschauen und den jüngeren Zeitgenossen Hinweise zu geben, in welche Richtung sich unsere Gesellschaft anlässlich moderner Technik - insbesondere unter dem Einfluss von KI - entwickeln könnte.

Dieses Engagement verdient, in einer jährlichen Broschüre öffentlich dargestellt und gewürdigt zu werden. Daher haben wir uns entschlossen, unseren Jahresbericht ab sofort als Jahresmagazin herauszubringen. Vor Ihnen liegt nun also die erste Ausgabe, die – ganz im Zeichen der Zeit – vornehmlich als rein digitales Produkt erscheint, sozusagen als „Tele-Magazin“.

Wir gehen dabei davon aus, dass es sich von der früher üblichen Form als gedruckte Broschüre im Laufe der nächsten Jahre noch weiter weiterentwickeln muss, um alle Vorteile der rein digitalen Form zu nutzen. Kein Papier mehr, jederzeit und an jedem Ort zu lesen. Wir fragen Sie: Möchten Sie es vielleicht auch hören können? Möchten Sie es sich vorlesen lassen? Ansprache statt Editorial? Oder beides? Sind genügend Bilder drin? Oder hätten Sie gerne auch kurze Videos?

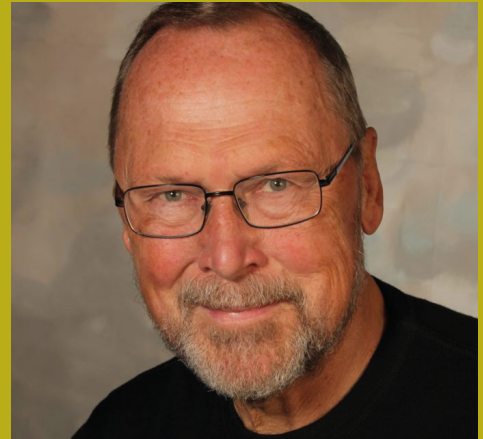


Hoffentlich wird Sie die vorliegende Ausgabe unseres Jahresmagazins ansprechen. Sollten Sie nach der Lektüre auch Lust verspüren, sich für eine humane Nutzung der Informationstechnologie oder der künstlichen Intelligenz zu engagieren, wenden Sie sich gerne an uns unter [info@integrata-stiftung.de](mailto:info@integrata-stiftung.de). Wir sagen zu, uns umgehend zu melden und besprechen gerne mit Ihnen, was Sie interessiert und wie Sie sich engagieren möchten.

**Und nun wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre,**

#### **Die Vorstände**

**Jürgen Bartling,  
Michael Calic,  
Michael Mörike**



## Nachruf

# Prof. Dr. Wolfgang Heilmann

Wenigen Menschen gelingt es, die eigenen Visionen so weit in die Tat umzusetzen wie Wolfgang Heilmann, den ich vor über 20 Jahren kennenlernte.

Geboren 1930 in Niederschlesien, wurde er in seiner Jugend aus seiner Heimat vertrieben. Er studierte Volkswirtschaftslehre und Philosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und an der Eberhardt-Karls Universität Tübingen. Er promovierte in Tübingen bei Professor Dr. Hero Moeller 1959 zum Thema „Die Sozialutopien und der Sozialutopismus“. In dieser Arbeit sind seine grundlegenden Ideen über Humanität und Sozialpolitik bereits aufgezeichnet. Er untersuchte, welche Ideen einzelne Utopisten von Plato bis Marx hatten und wie weit oder wie wenig weit die Ideen getragen haben.

Außerordentlich früh erkannte er die Bedeutung der Informationsverarbeitung für die unternehmerische Tätigkeit und beschrieb bereits 1962 im Aufsatz „Gedanken zur integrierten Datenverarbeitung“ die Möglichkeit, die Büroarbeit zu mechanisieren und die Arbeitsgänge zu integrieren. Damit war er vielen Unternehmen um mindestens zwanzig Jahre voraus. Um die aufkommenden technischen Möglichkeiten der Computer zu nutzen, gründete er das Unternehmen Integrata, das Unternehmen bei der anspruchsvollen Umsetzung unterstützt und berät. Das Unternehmen blühte in den Achtzigerjahren auf und schuf Hunderte von Arbeitsplätzen, nicht nur für Tübinger Universitätsabsolventen. Interessanterweise bezog die Integrata ihre Räume im ehemaligen Zankerwerk in Tübingen, was den innovativen technologischen Wandel von Mechanik zu Computertechnologie unterstreicht. Das Unternehmen wurde früh mit Beteiligungsmöglichkeit der Mitarbeiter geführt und bekam ungewöhnlicherweise vom Unternehmer selbst große Unterstützung zum Aufbau eines Betriebsrats.

**Technik soll dem Menschen dienen, indem sie seine Lebensqualität erhöht.**



Daneben lehrte Wolfgang Heilmann an der Universität Karlsruhe und brachte seit 1968 mit über 50 Bänden die Schriftenreihe für integrierte Datenverarbeitung heraus.

Vom Bundespräsidenten wurde er mit 1995 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande für seine Arbeit ausgezeichnet.

Die Integrata hat unter seiner Führung über Jahrzehnte von Tübingen aus im deutsch-

sprachigen Raum Tausende von Menschen im Bereich Informationstechnik geschult und weitergebildet. Dabei erfuhr Wolfgang Heilmann von seiner ersten Frau, Professor Dr. Heidi Heilmann, nachhaltige Unterstützung und hat mit ihr zusammen vier Kindern das Leben geschenkt. Seinen Lebensabend verbrachte er mit seiner zweiten Ehefrau, der Konzertpianistin Emilia Reck.

Nach dem Ende des regulären Arbeitslebens verschoben sich seine Interessen noch stärker zur Gesellschaftspolitik, was er mit der Gründung der Integrata Stiftung für die humane Nutzung der Informationstechnologie unterstrich.

*Dieser Text erschien anlässlich des Todes von Prof. Dr. Wolfgang Heilmann im Schwäbischen Tagblatt*



Um den Aspekt der humanen Nutzung der Informationstechnologie voranzubringen, änderte er die Ausrichtung des Wolfgang Heilmann Preises, zuerst 1988 als „Preis für integrierte Datenverarbeitung“ vergeben, seit 1999 zum Preis für die „Humane Nutzung der Informationstechnologie“. Privat war Wolfgang Heilmann ein Weltreisender, der nahezu alle Regionen der Erde besuchte. Selbst so abgeschlossene Ländern wie Nordkorea oder abgelegene Gegenden wie der Antarktis stattete er einen Besuch ab. Auch hohe Berge lockten ihn. Matterhorn, Mont Blanc und Kilimandscharo waren Gipfel, die er mit seiner zähen Fähigkeit, Ziele zu erreichen, erklomm.

Leider ist er am 25. Juli 2022 aus dem Leben geschieden.

*Prof. Dr. Eduard Heindl für die  
Integrata Stiftung, Tübingen*

## 10 Thesen

### zur Verbesserung der Lebensbedingungen durch humane Nutzung der IT

- 1.** Bewahrung und Wiederherstellung der körperlichen und geistigen Gesundheit.
- 2.** Erhaltung der inneren und äußeren Sicherheit unter Wahrung von Freiheit und Würde des Menschen
- 3.** Herstellung und Sicherung der Freizügigkeit und menschenwürdiger Verkehrsverhältnisse zur persönlichen Begegnung
- 4.** Wiederherstellung des Vertrauens zwischen Kommunikationspartnern durch verantwortungsbewussten Umgang mit Information und faire Kommunikation
- 5.** Öffnung und Zugang zu Bildung und Ausbildung nach Maßgabe des individuellen Leistungsvermögens, zugleich Sicherstellung der weltanschaulichen Neutralität von Bildungsvermittlung und Unterhaltung.
- 6.** Schaffung von Arbeits- und Erwerbsmöglichkeiten, die auf Menschen zugeschnitten sind, in ausreichender Zahl und Qualität, um das Gemeinwohl zu fördern und Wohlstand für alle zu erzielen
- 7.** Weiterentwicklung der IT zu einem hilfreichen Instrumentarium für die verantwortungsvolle Führung von Menschen durch Menschen in Wirtschaft und Gesellschaft
- 8.** Förderung der Partizipation der Bürger an der öffentlichen Meinungsbildung und Gestaltung des Gemeinwesens im Gleichgewicht von Freiheit, Recht und Gerechtigkeit
- 9.** Schutz der Natur und der Umwelt vor Raubbau und Zerstörung zugunsten der natürlichen Prozesse und der kommenden Generationen
- 10.** Überwindung des Sinn- und Zeitnotstands moderner Menschen zugunsten einer würdigen Lebensführung mit Muße für Kultur und Religion.

# Projekte und Aktivitäten

Ob bei der Kommunikation und Information, bei Bildung und Forschung, in der Arbeitswelt, im Gesundheitswesen, bei der politischen Partizipation, der Mobilität, im Bereich Human Resources, Marketing oder Finanzwelten: Informationstechnologie erfasst mittlerweile alle Lebensbereiche. Nachdem der technologische Fortschritt in den letzten Jahren rasant an Fahrt aufgenommen hat, ist davon auszugehen, dass sich im Zuge der Entwicklungen im Bereich der Künstlicher Intelligenz (KI) diese Geschwindigkeit noch einmal deutlich erhöht.

Die technologische Entwicklung ist verbunden mit immensen Potentialen, geht aber gleichzeitig einher mit einem tiefgreifenden sozialen, politischen und ökonomischen Wandel. Dieser geht einher mit vielfältigen Auswirkungen – auf die Gesellschaft als Ganzes und den Lebensalltag des Einzelnen.

**Unser Anliegen ist es, den gesellschaftlichen Diskurs zu fördern und gemeinsam Lösungen zu finden, wie mit Hilfe von IT die Welt im Großen und im Kleinen menschenwürdig gestaltet werden kann.**

Als Stiftung ist es uns ein zentrales Anliegen, den gesellschaftlichen Diskurs zu fördern und gemeinsam Lösungen zu finden, wie mit Hilfe von IT die Welt im Großen und im Kleinen menschenwürdig gestaltet werden kann.

Die Bandbreite an Stiftungsaktivitäten ist groß und in den letzten Jahren dank vieler engagierter

Mitstreiterinnen und Mitstreiter immer weiter gewachsen. Sie reicht von der Organisation von Kongressen und Workshops, der Entwicklung und Durchführung eigener IT-Projekte, der Beteiligung an Debatten vor Ort und im Netz bis hin zur Verleihung des Wolfgang-Heilmann-Preises für Projekte, die sich in besonderem Maße um die humane Nutzung der IT verdient machen. Wir erachten Bildung im Bereich „Ethik und KI“ als zentrale Voraussetzung für die aktive und frühzeitige Beteiligung der Nutzerinnen und Nutzer. Gleichzeitig setzen wir uns für einen demokratischen Diskurs über ethische Werte ein, die in KI-basierten Systemen zum Einsatz kommen.

In unserer Denkfabrik mit ihren vielfältigen Special Interest Groups (SIGs) entwerfen wir innovative Lösungen für eine humane Nutzung der KI zusammen mit Zukunftsforschern und Vordenkerinnen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf ethischen Aspekten. Uns ist es wichtig, dass die Anwenderinnen und Anwender eine Stimme erhalten, wenn es darum geht, wie und auf welche Art und Weise IT und KI genutzt werden.

Lernen Sie unsere aktuellen Projekte kennen!

## Preisträgerinnen und Preisträger seit 1999

Silvia Appelt, Atempo e.V., Christian Alexander Bauer, Sven Bauer, Brigitte Buchet, Dr. Ulrich Canzler, Alexandra Cetto, Dr. Lewis Chuang, Olaf Czogalla, Frank Danzinger, Peter Demmer, Prof. Dr. Manfred Dietel, Tilman Dingler, Ira Diethelm, Dr. Leonhard Dobusch, Sebastian Esch, Dr. Andrea Fausel, fearless democracy e.V., Konrad Flegr, Christian Forsterleitner, Gesellschaft Arbeit und Ergonomie – online e.V., Torben Haase, Dr. Martin Hagen, Boris Hekele, Prof. Dr. Eduard Heindl, Dr. Stefan Hellfeld, Andreas Hermann, André Hilbig, Dr. Josephine Hofmann, Dr.-Ing. Robert Hoyer, Dr. Peter Hufnagl, Dr. Ludger Humbert, Dr. Horst Ibelgauf, #ichbinhier e.V., Dr. Ksenia Keplinger, KI macht Schule e.V., Uta Knebel,





# 1. Wolfgang-Heilmann-Preis 2022: herausragende Projekte auszeichnen

„Führung und Künstliche Intelligenz“ stand im Fokus des Wolfgang-Heilmann-Preises 2022. Gesucht waren herausragende Personen und Projekte, die technologische Entwicklungen in diesem Bereich im Sinne einer humanen Nutzung begleiten und aktiv vorantreiben. Jury-sitzung und öffentliche Preisverleihung fanden am 17.09.22 in der Export-Akademie Baden-Württemberg, Tübingen, statt.

## Das Thema: Führung und KI

Welche Auswirkungen haben die Entwicklung und Einführung von Künstlicher Intelligenz (KI) auf Führungskultur und Führungsstrategien? Verändert KI die Art und Weise, wie Unternehmen und Institutionen geführt werden? Wo kann Künstliche Intelligenz im Kontext der Unternehmensführung sinnvoll eingesetzt werden und was ist dabei zu beachten?

Aus einer Vielzahl von Nominierungen wählte die Preisjury, bestehend aus Mitgliedern des Kuratoriums, des Vorstands und des Fachbeirats der Stiftung sowie der langjährigen Schirmherrin Frau RA Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, zunächst vier Kandidatinnen und Kandidaten aus, die sich und ihr Projekt in Tübingen präsentierten.

## Die Preisträgerinnen und Preisträger 2022

Am Ende wurden zwei Projekte mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Über jeweils 5.000 Euro freuten sich:



**Dr. Ksenia Keplinger, Max Planck Institut für Intelligente Systeme, Stuttgart**, mit ihrem Projekt „Reflection Chatbot: Führungskompetenzen entwickeln und Inklusive fördern durch systematische Reflexion“.



**Prof. Dr. Antoinette Weibel und Dr. Simon Schafheitle von der Universität St. Gallen** mit ihrem Projekt „Kluge HR-Technologie und humanzentrierte Führung“.

Jeweils einen Anerkennungspreis erhielten:

**Dr. Sylke Piéch vom Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (Berlin)** für ihr vielfältiges Engagement im Bereich Leadership, Arbeit und Bildung.

**Sebastian Herbst und Christin Selzer, Roth Institut, Bremen**, für die Entwicklung ihrer „Leadership Toolbox“



## 2. HumanThesia: Das Diskussionsportal für humane Nutzung der IT

Wie kann IT dazu beitragen, die Lebensqualität möglichst vieler Menschen zu unterstützen? Welche neuen Technologien gibt es, wie funktionieren sie und welche Chancen bzw. Herausforderungen sind mit ihrem Einsatz verbunden?

Unter [humanithesia.org](https://humanithesia.org) wird seit der Gründung der Stiftung fleißig geschrieben und kommentiert, von Stiftungsmitgliedern, Gastautorinnen und -autoren. Ein beeindruckender Fundus von mehr als 270 Blogartikeln ist auf diese Weise zusammengekommen und bis heute verfügbar. Dabei reicht das Themenspektrum von Titeln, wie „Wenn KI den DJ spielt“ über Fragen zu Datenschutz, Privatsphäre und Rechtsnormen bis hin zu Buchbesprechungen. Blättern Sie sich doch mal durch das Archiv und schauen Sie nach, welche Themen und Fragestellungen in den jeweiligen Jahren auf der Agenda standen. Es lohnt sich!

Sie möchten sich vertiefter mit Fragestellungen rund um das Thema „Ethik und KI“ beschäftigen? Auch hier kann das HumanIThesia-Portal ein guter Ausgangspunkt sein, denn mittlerweile haben die Blogbeiträge Zuwachs bekommen. Das Team von HumanIThesia sowie Mitglieder der Integrata Stiftung haben im Laufe des Jahres eine umfassende, kommentierte Linksammlung zum Thema „Ethik und KI“ zusammengestellt. Aufgelistet nach verschiedenen Lebensbereichen finden Sie hier. Links zu Interviews, Presseartikeln, Podcasts und vieles andere mehr. Schauen Sie gern mal rein!



### Blogartikel 2022

- **Ignoranzkompetenz und Künstliche Intelligenz**, Christiane Eckardt
- **Ein Plädoyer für den Datenschutz, Privatsphäre und die Freiheit**, Ulla Coester
- **Singularität**, Michael Mörike
- **Buchkritik „2045 das Jahr, in dem die KI schlauer wird als der Mensch“**, Michael Mörike
- **Buchkritik „Menschliche Intelligenz und Künstliche Intelligenz“**, Michael Mörike
- **Mensch 2.0**, Dr. Wolfgang Issel
- **Seelische Ausgeglichenheit und Künstliche Intelligenz**, Dr. Wolfgang Issel
- **Leichtes seelisches Defizit**, Dr. Wolfgang Issel
- **Schweres seelisches Defizit**, Dr. Wolfgang Issel
- **Aktutes seelisches Defizit**, Dr. Wolfgang Issel
- **Energieverbrauch von Neuronalen Netzen eine Million Mal verbessert**, Michael Mörike



## Ignoranz-Kompetenz und Künstliche Intelligenz

**Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Ignoranzkompetenz“? Was gewinnen wir im Umgang mit Künstlicher Intelligenz durch das Erlernen dieser Kompetenz?**

Vorab: Ignoranzkompetenz heißt nicht, die Kompetenz anderer – Expertinnen und Experten, WissenschaftlerInnen, auch LehrerInnen und FreundInnen – einfach zu ignorieren und zu glauben, dass man einfach mal losplappert, ohne etwas zu wissen, nur mal so zu meinen, weil man ja das Recht auf eine eigene Meinung hat.

„Ich weiß, dass ich nichts weiß.“ – diese Formulierung von Sokrates zeugt von kluger Selbsteinschätzung.

Alle wissen doch, dass wir als Einzelne auf vielen Gebieten unwissend sind.

Wir fahren ein Auto. Die meisten von uns können nicht ganz genau erklären, wie das Auto im Detail funktioniert. Kaum jemand kann seine defekte Spülmaschine reparieren, sondern verlässt sich auf den Wartungstechniker.

**Wir beweisen permanent, dass wir recht gut durch Leben kommen, indem wir souverän mit unserem**

**Nichtwissen umgehen.** Dies tun wir individuell in vielen Situationen, wir tun es aber auch im Beruf in Arbeitsgruppen und als Gesellschaft. Wir verlassen uns darauf, dass andere die Expertise haben für Themen, die wir nicht oder nicht komplett durchblicken. Diese Erkenntnis, dass wir uns auf die Expertise anderer verlassen müssen, vor allem, wenn es um existentielle Fragen geht, ist manchmal nicht so einfach auszuhalten. Die Corona -Pandemie liefert genügend Beispiele, wo dies nicht gelingt und Menschen einfache Antworten glauben zu wissen. Sie wissen nicht, dass sie nicht wissen. Ihnen fehlt Ignoranzkompetenz.

**Ignoranzkompetenz hat, wer gelernt hat, zu vertrauen, dass Wissen verteilt ist,** verteilt sein muss bei der Komplexität der heutigen Welt und dass es klug orchestriert ist. Klug orchestriert heißt, dass am Ende ein gutes Ergebnis für alle entstehen kann. Klug orchestriert heißt aber auch, dass wir Basiswissen benötigen, das uns den verantwortungsvollen Umgang mit Themengebieten ermöglicht. Wir machen den

Führerschein, um ein Auto fahren zu können- wie wir es bedienen und wie wir uns im Straßenverkehr richtig verhalten – wir lesen die Gebrauchsanweisung der Spülmaschine.

Wenn wir diese Ignoranzkompetenz auch auf andere Themen, die uns beschäftigen, anwenden, gewinnen wir zusätzliche Chancen. Wir gewinnen Zeit und Energie, um uns mit grundsätzlicher Fragestellung zu einem Thema zu beschäftigen, wir können uns auf ein Gebiet, in dem wir gut sind, fokussieren. **Wir können Themen, die uns wichtig sind, voranbringen, wenn wir nicht glauben, alles selbst bearbeiten und verstehen zu müssen.** Künstliche Intelligenz (KI) gehört zu diesen Themen, bei dem viele Menschen denken, dass sie nicht mitreden können, weil sie keine Experten dafür sind. Es ist nicht erforderlich, dass wir die neuronalen Netze programmieren können. Wir müssen noch nicht mal im Einzelnen deren Funktionieren erklären können. Wir können aber verstehen, was KI unter welchen Einsatzbedingungen leisten kann. Wir reflektieren kritisch durch Hinterfragen und Sichern der Qualität, indem wir unsere Einschätzung mit anderen diskutieren. Vielleicht könnten viele, die eine solide Ausbildung haben, durchaus tief abtauchen in die (technischen) Themen. Aber ich persönlich tue es bewusst nicht- denn dann habe ich mehr Energie für übergeordnete Fragen. Wir können uns eine Meinung bilden, welche Einsatzfelder wir für sinnvoll und wichtig halten und was drittrangig ist für die Lebensqualität der Menschen. Wir können Einfluss nehmen, wie wir als Gesellschaft die Regeln definieren für den Einsatz von KI- so wie unsere Gesellschaft die Straßenverkehrsordnung festgelegt hat und technische Grundsätze für den Betrieb elektrischer Geräte.

**Dann können wir uns bei den tieferen Details Ignoranzkompetenz leisten. Wir sollten klug überlegen, wo wir bewusst keinen Tiefgang üben, sonst überfordern wir uns und bekommen die wesentlichen Fragen nicht geregelt.**

Christiane Eckardt, als Blogbeitrag auf [Humanithesia.org](https://www.humanithesia.org) erschienen am 20.01.22



Sie möchten auch einen Blogbeitrag auf HumanIThesia veröffentlichen? Treten Sie gern mit dem Redaktionsteam in Kontakt unter [redaktion@humanithesia.org](mailto:redaktion@humanithesia.org)

# 3. Die Denkfabrik: Die Zukunft gemeinsam weiterdenken


Ein Großteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen zu aktuellen, stiftungsrelevanten Themen und Fragestellungen findet in der 2020 gestarteten Denkfabrik statt. Hier treffen sich Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus dem engeren und weiteren Stiftungsumfeld in regelmäßigen Abständen, um Chancen und Herausforderungen von neuen technologischen Entwicklungen zu erörtern, deren ethische Tragweite zu analysieren und darauf aufbauend eine gemeinsame Position für die Stiftung zu entwickeln. Nicht selten werden hierzu ausgewiesene Expertinnen und Experten für Impulse und als Gesprächspartnerinnen und -partner eingeladen.

Zeigt sich, dass ein Themenfeld eine stärkere Vertiefung benötigt, können sich so genannte Special Interest Groups (SIGs) bilden.

Die Ergebnisse der Arbeit werden im Anschluss im Rahmen von Diskussionsveranstaltungen, Podcasts oder schriftlich, z.B. in Form eines Manifests, veröffentlicht.

Im Jahr 2022 hat sich die Denkfabrik als Gremium nahezu jede zweite Woche getroffen. Die einzelnen SIGs kommen in der Regel jeweils einmal pro Monat zusammen.

 Mehr unter [integrata-stiftung.de/projekte/denkfabrik/](https://www.integrata-stiftung.de/projekte/denkfabrik/)



**Manifest der Integrata-Stiftung zur Zukunft der Bildung:  
Neuorientierung für das Zeitalter der künstlichen  
Intelligenz**

Bildung ist zentral, um die tiefgreifenden Umbrüche zu meistern, mit denen wir konfrontiert sind. Junge Menschen wollen Zukunft mitgestalten. Warum lernen wichtig ist, verstehen sie in einem fächerübergreifenden, handlungsorientierten Unterricht. Nur wer ausreichend Bildung hat, kann Information kritisch betrachten und erkennen, wenn Informationen verfälscht oder irreführend sind.

Hier kann und muss KI zum Wirken gebracht werden. Sie soll Lehrenden mehr Zeit geben, sich selbst weiterzubilden und als Coach mit Blick auf die Entwicklungsmöglichkeiten der Lernenden zu agieren. Flexible und adaptive Lernsysteme sollen Lernende individuell fördern und fordern. So soll allen Lernenden ein individuelles Vorankommen im eigenen Tempo ermöglicht werden.

Für die Problemlösung globaler Herausforderungen unserer Welt und die immer rascher fortschreitende digitale Transformation braucht es einen multiperspektivischen Ansatz.

Bildung ist zentral für die Gestaltung einer humanen Gesellschaft und einer lebenswerten Zukunft in individueller Freiheit und Wohlbefinden.

**Bildung ist zentral, um die Gesellschaft zu befähigen, die Zukunft zu meistern.**

Es geht vor allem um eine Persönlichkeitsbildung, die den Anforderungen des 21. Jahrhunderts entspricht. Dazu sind sowohl Kompetenzen als auch die erforderliche Wissensbasis zu vermitteln.

**Eine zukunftsgerichtete (Schul-) Bildung muss daher Folgendes ermöglichen:**

1. Befähigung und Motivation zu lebenslangem Lernen und Praktizieren neuer Lernformen.
2. Vermittlung von Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit zur Entwicklung starker selbstständiger und gesundheitsbewusster Persönlichkeiten.
3. Verständnis der mathematischen und naturwissenschaftlichen Grundlagen, kulturelles, geschichtliches und demokratisches Grundverständnis.
4. Heranbildung von Neugierde, Mut, Selbstreflexion und Flexibilität.
5. Befähigung zu Kritik und Selbstkritik.
6. Befähigung zu Toleranz, Achtsamkeit, wertschätzende Kommunikation und Kooperation sowie Bewusstsein über die Verantwortung des Mensch-Seins im ökologischen Kreislauf.
7. Befähigung zu Führungskompetenz mit ethischer Verankerung.
8. Kreativitätsbildung und Ausbildung unternehmerischen Denkens.
9. Verständnis der globalen politischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhänge der Gesellschaften; dazu sind auch Sprachkenntnisse nötig.
10. Begeisterung für Sport, Musik, Kunst, Literatur und Theater.

KI ist ein mächtiges Werkzeug, das die Bildungslandschaft tiefgreifend verändern wird. In der synthetischen Verbindung zwischen KI und menschlicher Intelligenz soll Bildung den Menschen befähigen, die Möglichkeiten der KI konsequent zu nutzen und dabei die Rolle des Gestalters und Lenkers zu übernehmen und zu behalten.

	Kernthemen und Fragestellungen 2022 (Auswahl)	Ergebnis / aktueller Stand
<b>SIG Führung</b>	Wie ändert sich Führung durch / mit KI? Welche Kompetenzen sollte eine moderne Führungskraft mitbringen? Wie kann ein erfolgreiches Miteinander von Mitarbeitenden, Führungskraft und KI gelingen?	Manifest für Führung (2022)
<b>SIG Digitalismus</b>	Was heißt „Digitalismus“ und welche Implikationen gehen mit einer immer schneller fortschreitenden Digitalisierung einher?	2022 neu gestartet
<b>SIG Sicherheit und Freiheit</b>	Welche Fragestellungen spielen beim Thema „Privatheit“ eine besondere Rolle? Wo treffen die Werte Freiheit und Sicherheit mit Blick auf KI aufeinander und wie lassen sich die damit verbundenen Dilemmata ggf. lösen?	2022 neu gestartet
<b>SIG Kommunikation</b>	Wie können kollaborative Prozesse positiv und lösungsorientiert durchgeführt werden? Was heißt vertrauenswürdige Kommunikation und welche IT sollte dabei zum Einsatz kommen?	2022 neu gestartet
<b>SIG Bildung</b>	Wie kann mit Hilfe von KI die individuelle Bildung und lebenslanges Lernen gefördert werden? Auf welche Kompetenzen kommt es zukünftig besonders an und wie können diese sinnvoll vermittelt werden?	Manifest für Bildung (2021)





## 4. Erfolgreiche Bürgerbeteiligung mit Polit@ktiv

Die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an politischen Entscheidungsprozessen stärkt nicht nur die individuelle Lebensqualität, sondern stellt gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Demokratie dar.

Mit Polit@ktiv, der eigens entwickelten Online-Plattform für erfolgreiche Bürgerbeteiligung, unterstützt die Integrata Stiftung den sachlichen und transparenten Diskussions- und Meinungsbildungsprozess im Internet. Zum Einsatz kommen hier internetspezifische Werkzeuge wie beispielsweise ein Forum, eine Pinnwand und interaktive Karten.

Zur Förderung kommunaler Beteiligungsprozesse übernimmt die Integrata Stiftung die Kosten für Server, Software-Entwicklung und Lizenzen.

Die Human IT Service GmbH (HIT), Tochterunternehmen der Integrata Stiftung, unterstützt Kommunen, Organisationen und Initiativen bei der Planung und Durchführung von Dialogprozessen. Dies umfasst

vielfältige Dienstleistungen rund um die Konzeption, Organisation, Moderation und Dokumentation von Beteiligungsformaten vor Ort und im Netz. Dazu zählen u.a. auch das Aufsetzen der Plattform Polit@ktiv sowie die Pflege und Weiterentwicklung von Online- und hybriden Beteiligungsformaten im Auftrag der Integrata Stiftung.

Mehr als 50 Projekte wurden mittlerweile über die Online-Plattform Polit@ktiv erfolgreich realisiert.

Sie haben in Ihrer Kommune auch ein Bürgerbeteiligungsprojekt und suchen Unterstützung bei der Prozesskonzeption, Organisation oder Moderation? Das Team der HIT freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Mehr unter [politaktiv.org](http://politaktiv.org)  
[hit-buergerbeteiligung.de](http://hit-buergerbeteiligung.de)

### Auswahl der Projekte 2022

Bürgerbeteiligung Verkehrskonzept Innenstadt, Stadt Blaubeuren.

Keltern mobil: Bürgerbeteiligung zum Verkehrskonzept, Gemeinde Keltern.

Seefeld gestalten: Bürgerbeteiligung zum Ortsentwicklungskonzept, Gemeinde Seefeld.

Lebendiger Westen, Bürgerbeteiligung zur Stadtentwicklung, Stuttgart.

Rewarm Dußlingen, Aufbau eines Nahwärmenetzes, Gemeinde Dußlingen.

Bürgerdialog Einzelhandelskonzept, Stadt Heidelberg.



# Veranstaltungen

## Stuttgarter Zukunftskongress 2022 „Führung und Künstliche Intelligenz“

Was hat Führung mit Künstlicher Intelligenz zu tun? Welche Möglichkeiten und Chancen gehen mit der Entwicklung und dem Einsatz von KI in Unternehmen einher und wie können KI-Anwendungen heute und in Zukunft Führungskräfte sinnvoll unterstützen?

Diese und ähnliche Fragen standen im Fokus des Stuttgarter Zukunftskongresses 2022, der ursprünglich als Vor-Ort-Veranstaltung geplant war, dann aber kurzfristig als Online-Veranstaltung in zwei Teilen stattfand. Eröffnet wurde er am Samstag, 19. November 2022, mit einer Keynote von Dr. Sylke Piéch mit anschließender Podiumsdiskussion. Es diskutierten: Barbara Liebermeister, Dr. Sybille Piéch, Dr. Frank Schönthaler und Dr. Bernd Villauer. Zwei spannende Vorträge von Gaelle Piernikarch und Dr. Ksenia Kepplinger rundeten den gelungenen Nachmittag ab. Durch die Veranstaltung führten Anni Schlumberger und Daniela Bilic.

Weiter ging es dann ab Mitte Januar 2023. Im 14-tägigen Rhythmus stellten renommierte Expertinnen und Experten neue Entwicklungen in unterschiedlichen Bereichen vor und diskutierten deren ethische, soziale und politische Konsequenzen mit den Teilnehmenden.

### Führung und KI?

Die Entwicklung KI-gestützter Systeme und ihr Einsatz in Unternehmen und Organisationen verändern

Anforderungen an Führungskräfte. Waren diese bislang vor allem für das Managen menschlicher Intelligenz (zumeist) in Präsenzteams verantwortlich, wird es zunehmend wichtig, Arbeitsprozesse so zu strukturieren, dass KI und menschliche Intelligenz sich sinnvoll ergänzen. Führungskräften kommt dabei die Rolle des Treibers beim digitalen Wandel zu. Vor allem ihnen obliegt es, Motivation und Akzeptanz für die Arbeitsteilung zwischen KI-gestützten Systemen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu schaffen, indem sie Nutzen und Bedeutung der Technik unter den Mitarbeitenden aktiv und transparent kommunizieren.

Die bereits fünfte Auflage des Stuttgarter Zukunftskongresses richtete sich insbesondere an Führungskräfte von KMUs und jene, die es noch werden möchten, sowie an Dienstleisterinnen und Dienstleister aus den Bereichen Consulting, Organisationsentwicklung, Management und Leadership.

Der Kongress wird von der Integrata-Stiftung in Kooperation mit folgenden Partnern organisiert: Giordano-Bruno-Stiftung e.V., Weltethos-Institut Tübingen, Ethikverband der deutschen Wirtschaft e.V., Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik e.V., German Chapter of ACM, Gesellschaft für Informatik und INFOS e.V.

Mehr unter  
[Stuttgarter-zukunftskongress.de](https://www.stuttgarter-zukunftskongress.de)



## Referentinnen und Referenten TEIL 2

- **Bianca Weber-Lewerenz:** Ethik und KI im Bauwesen – Wie kann (muss) KI ethisch verantwortungsvoll eingesetzt werden
- **Dr. Sabine Wiesmüller:** Kollaborative Formen der Entwicklung und Umsetzung künstlicher Intelligenz im eigenen Unternehmen
- **Dr. Christian Dietzmann:** Ist das schon KI?
- **Dr. Christina Klüver:** KI im betrieblichen Kontext – oder, wir verstehen nur das, was wir tun können.
- **Barbara Liebermeister:** Führung im Umfeld von KI – wie geht das?
- **Dr. Simon Schafheitle:** Vergleich Führung durch KI und Führung mit KI



# Symposium „Ethik und KI“: Sind Führungskräfte bereit?

Das Symposium Ethik & KI bietet Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus führenden Wirtschaftsunternehmen die Möglichkeit, sich in vertraulichem Rahmen mit Kolleginnen und Kollegen zu drängenden Themen und Fragestellungen rund um den verantwortungsvollen Einsatz von KI auszutauschen. Die bereits dritte Auflage des Symposium fand am Donnerstag, 28. Juli 2022 mit etwa zwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

Nach einem überaus interessanten Impuls von Afke Schouten (AI Bridge), zur Fragestellung „Ist die Belegschaft für den Einsatz von KI bereit?“ gab Stiftungsvorstand Prof. Dr. Eduard Heindl einen Überblick über den aktuellen Stand der KI-Forschung. In der anschließenden Diskussionsrunde ging es u.a. um Fragen, wie: Welche Tätigkeiten werden zukünftig von einer KI übernommen und fallen dadurch auf dem (menschlichen) Arbeitsmarkt weg – mit welcher Konsequenz? Welche Erwartungen haben Führungskräfte an eine KI? Wie sollte man mit so genannten „Deep Fakes“ umgehen? Und: Sind kleinere Unternehmen mit Blick auf KI-Anwendungen tatsächlich im Nachteil?

Große Einigkeit herrschte unter den Teilnehmenden dahingehend, dass dem Bereich „Bildung und Ausbildung“ eine zentrale Rolle zukommt, um Prozesse zu verstehen und die Technik sinnvoll einsetzen zu können.

Mehr unter [integrata-stiftung.de/veranstaltungen/euki-symposium/](https://integrata-stiftung.de/veranstaltungen/euki-symposium/)

**STUTTGARTER ZUKUNFTSKONGRESS 2022 FÜHRUNG UND KI**

9:00	<b>Eröffnung</b>
9:10	Keynote <b>KI und Leadership</b> , Dr. Sylke Plösch (DFKI, Berlin)
9:30	Podiumsdiskussion <b>Führung mit KI - Führung durch KI?</b> u.a. mit Dr. Michael Schmidt-Salomon (GBS), Dr. Sylke Plösch
	Kaffeepause
	Parallele Tracks mit Vorträgen
	• <b>Entwicklung emotionaler Intelligenz bei Führungskräften mit KI</b> , Gaelle Piernikarch (Cambiana)
11:00 - 12:40	• <b>KI und gute Arbeit!</b> ? Prof. Dr. Antoinette Weibel, Prof. Dr. Simon Schafheitle (Uni St. Gallen)
	• <b>Leadership, Diversity and AI</b> , Dr. Ksenia Keppinger (MPI, Stuttgart)
	• <b>KI im betrieblichen Kontext</b> , Dr. Christina Kliver (Rebasik GmbH)
	• <b>Digitalismus - Utopie einer neuen Gesellschaftsform</b> , Daniel Rebhorn (diconium/data GmbH)
	Mittagspause mit Fingerfood
	Parallele Thementische
	• <b>Ethik und KI im Bauwesen - Wie kann (muss) KI ethisch verantwortungsvoll eingesetzt werden?</b> Bianca Weber-Lewerenz (bwl-engineering.com)
13:45 - 16:15	• <b>Führungsmanifest der Integrata-Stiftung</b> , Barbara Liebermeister (Ifdz) (Roth-Institut, Bremen)
	• <b>Projekt „Leadership Toolbox“</b> , Christin Selzer & Sebastian Herbst, (Roth-Institut, Bremen)
	• <b>Führung durch KI und Führung durch Menschen</b> , Prof. Dr. Simon Schafheitle (Uni St. Gallen)
	• <b>Kollaborative Formen der Entwicklung und Umsetzung künstlicher Intelligenz im eigenen Unternehmen</b> , Dr. Sabine Wiesmüller, Bodensee Innovationscluster digitaler Wandel
16:15	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b>
17:00	<b>Get together mit Gallery Walk</b>

**SAMSTAG 19.11. 9 – 19 UHR**

Anmeldung und Infos unter: [www.stuttgarter-zukunftskongress.de](http://www.stuttgarter-zukunftskongress.de)

Ursprüngliches Programm des Vor-Ort-Kongresses

## Osterfeld for Future (O4F)

Die interdisziplinäre Diskursreihe „Osterfeld For Future“ findet seit Januar 2020 im Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim statt und wird organisiert vom German Chapter of ACM und der Integrata Stiftung. Die Reihe bietet regelmäßige Kolloquien, in denen Zukunftsfragen nachgegangen wird.

Die Themen 2022 waren:

- 15.02.22: Michael Mörike: Wie bauen wir Moral in Roboter ein?
- 29.03.22: Dr. Anna Christmann: KI als Teil der digitalen Revolution
- 17.05.22: Anke und Norbert Weingardt: Kryptowährungen auf dem Vormarsch
- 28.09.22: Thorben Albrecht: Arbeit der Zukunft in digitalen Zeiten.
- 29.11.22: Lene Ganschow: Erklärbarkeit von künstlicher Intelligenz

Die Vorträge stehen auf der Website von Osterfeld for Future zur Verfügung.

**VORTRAG**  
**Lene Ganschow**  
Erklärbarkeit von Künstlicher Intelligenz  
Anforderungen, Anwendungen, Lösungen

**Di. 29.11.22** 19 Uhr

Morgen um 19:00  
**Osterfeld for Future**  
Event von Gerhard Schimpf  
29. Nov. 2022, 19:00 bis 19:30 MEZ  
Kulturhaus Osterfeld e.V., Osterfeldstr. 12,  
Pforzheim, Baden-Württemberg, DE, 75172-...  
Event-Link  
<https://www.kulturhaus-osterfeld.de/2022/08/06/...>





# Integrata Akademie (IAK)

**Im Herbst 2021 ging ein lang gehegter Wunsch des Stif-  
ters Wolfgang Heilmann in Erfüllung: Mit der Gründung  
der Integrata Akademie am „Tag der Stiftungen“ wurde  
der Grundstein gelegt für ein neues und innovatives  
Seminar- und Schulungsangebot zur praxisnahen Ver-  
mittlung von Kenntnissen und Kompetenzen im Umfeld  
der humanen Nutzung der IT.**

Das Portfolio umfasst zunächst die kostenlose Vortragsreihe Integrata Akademie Public sowie drei (kostenpflichtige) Seminare und soll in Zukunft kontinuierlich ausgebaut werden.

- 1. Integrata Akademie Public**  
Kostenlose, 14-tägige Online-Vortragsreihe für die breite Öffentlichkeit mit wechselnden Themenschwerpunkten
- 2. Integrata Akademie Professional**  
kostenpflichtiges, berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot mit virtuellen Seminaren und Seminarreihen.
- 3. Integrata Akademie Business**  
unternehmensspezifische Beratung zum Einsatz von KI. (in Planung)

## Integrata Akademie Public

Wie wird KI im Alltag bereits eingesetzt – welche Potenziale lassen sich noch ausschöpfen? Welche Chancen bieten KI-basierte Ansätze etwa für das Gesundheitswesen oder den Bereich Bildung? Und: Welche Risiken gehen mit einer fortschreitender Technologisierung nahezu aller Lebensbereiche einher?

Die Vorträge der kostenlosen IAK-Public Reihe sind thematisch breit gestreut und zielen darauf ab, einem interessierten Publikum verschiedene Entwicklungen im Bereich KI näher zu bringen. Fachliche Vorkenntnisse sind dabei nicht notwendig – Ziel ist es, KI auch für fachfremde Personen der Zivilgesellschaft zu entmystifizieren und eine sachliche Grundlage für öffentliche und private Diskussionen zu schaffen.

Auch 2022 ist es gelungen, ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik als Referentinnen und Referenten für die Integrata Akademie zu gewinnen und so einen fundierten Austausch und Erkenntnisgewinn zu ermöglichen. Dabei ging es um spannende Themen, wie „KI und Mobilität“, „KI im Gesundheitswesen“ oder „KI im Haushalt“.



**Öffentliche Online-Veranstaltungsreihe  
KI im Alltag**

Selbst wenn es uns nicht immer bewusst ist, kommen wir tagtäglich bereits mit mehr KI-Anwendungen in Kontakt als wir wissen. Ob beim Bankgeschäft, beim Online-Shopping, im Haushalt oder in den sozialen Medien: KI betrifft uns alle. Welche Anwendungen haben es bereits in unseren Alltag geschafft? Was ist der Status Quo, welche Erwartungen an künftige Entwicklungen sind realistisch und welche Konsequenzen können sich daraus ergeben? Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit!

**Termine Frühjahr / Sommer 2022**

25.04.22	<b>Mit KI nachhaltigen Konsum einfacher machen</b> Dr. Marie Lena Heidingsfelder, Fraunhofer IAO, Berlin
09.05.22	<b>Chatbots als Dialogpartner</b> Dr. Daniel Alt, IDA-Institut für Innovation und Digitalisierung
23.05.22	<b>KI in der Finanzwelt - wie mit KI Digitalisierung in Banken und Versicherungen unterstützt wird.</b> Dr. Andreas Totok, Finanz Informatik Solutions Plus GmbH, Frankfurt
13.06.22	<b>KI und Mobilität</b> Prof. Dr. Anita Schöbel & Dr. Henrike Stephani, Fraunhofer Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM, Kaiserslautern
11.07.22	<b>Humanoide Roboter im Haushalt</b> Prof. Dr. Tamim Asfour, Karlsruher Institut für Technologie

Informationen und kostenlose Anmeldung unter:  
[www.integrata-akademie.de](http://www.integrata-akademie.de)

Organisation und Durchführung

## Ausblick

Die Veranstaltungsreihe soll auch in der Zukunft in ihrer bestehenden Form fortgeführt werden, nicht zuletzt, da es durch das niederschwellige gelungen ist, einen sehr vielfältigen Personenkreis für die Themen zu erreichen. Auch hat sich mittlerweile ein fester Stamm an Teilnehmerinnen und Teilnehmern etabliert, der jeweils durch neue Gesichter ergänzt wird. Die Bandbreite der Vortragsthemen soll stetig erweitert werden, beispielsweise um Themenbereiche wie Führung und KI .

Die Organisation und Durchführung der Veranstaltungsreihe wird durch die Tochtergesellschaft Human IT Service GmbH übernommen.

Mehr erfahren  
[integrata-stiftung.de/integrata-akademie-public/](http://integrata-stiftung.de/integrata-akademie-public/)

## Referentinnen und Referenten der IAK Public 2022 (Auswahl)



v.o.l.n.u.r.: Prof. Dr. Anita Schöbel, Prof. Dr. Tamin Asfour, Alissa Dovgucic, Fabian Theis, Dr. Daniel Alt, Dr. Henrike Stephani, Peter Iblher, Dr. Andreas Totok, Wolfram Barfuß, Prof. Dr. Niels Pinkwart

## Integrata Akademie Professional

Im Rahmen des Professional-Programms werden derzeit folgende Seminare und Seminarreihen angeboten:

### „Ethik und KI – Eine Einführung“ (Seminarreihe)

Das Seminar wendet sich an Fach- und Führungskräfte, die mit Veränderungen durch den (geplanten) Einsatz von KI in ihrem Arbeitsfeld umgehen und sich gut darauf vorbereitet wissen möchten.

Den Teilnehmenden wird ein Verständnis für die grundlegende Funktionsweise von Maschinellem Lernen, einem Teilgebiet von Künstlicher Intelligenz, vermittelt. Nach Abschluss verfügen sie über das nötige philosophische Grundlagenwissen (Konzepte wie Ethik, Moral, Werte, Verantwortungs- und Gesinnungsethik), um ethische Fragen in Hinblick auf den Einsatz von KI beurteilen zu können und diese systematisch zu bewältigen.

**Orientierung 1 – Mensch im Fokus:** In drei Sitzungen erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in zentrale Begriffe, Konzepte und Definitionen rund um das Themenfeld „Ethik und KI“ sowie grundlegende Problemstellungen.

**Orientierung 2 – Wozu KI?:** Im Zentrum des Seminars (3 Sitzungen) stehen die technische Grundlage für den Einbau von

alltäglicher Moral und Umgangsformen in KI und vor allem in Roboter.

**Orientierung 3 – „Einbau von KI“:** Aufbauend auf den Seminaren 1 und 2 lernen die Teilnehmenden anhand konkreter Beispiele, wie Normen und Leitlinien in bereits bei der Entwicklung von KI mitgedacht bzw. „eingebaut“ werden können.

Referenten: Wolfram Barfuß und Michael Mörke

### „Profit mit Moral“ (Seminar)

Martin Priebe zeigt Praktikern aus den Bereichen Informatik und Maschinenbau sowie Personalentwicklern und Betriebsräten, wie man – entgegen allgemeiner Annahme – Profit machen und gleichzeitig moralischen Ansprüche verfolgen kann. (5 Sitzungen)

### „Wie kommt Ethik ins Businessmodell“ (Seminar)

In diesem Seminar vermittelt Dr. Eberhard Schnebel anhand zahlreicher Beispiele, wie man ein Businessmodell aufbaut, das ethisch ist und (trotzdem) sehr gut funktioniert.



Mehr erfahren  
[integrata-stiftung.de/integrata-akademie-professional/](https://integrata-stiftung.de/integrata-akademie-professional/)

# Kooperation und Mitgliedschaft

Seit mehr als 20 Jahren unterstützt und fördert die Integrata Stiftung den Gedanken der humanen Nutzung der IT. Gerade vor dem Hintergrund der rasanten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz in den vergangenen Jahren sehen wir es als zentrale Aufgabe an, den Diskurs über Chancen und (ethische) Herausforderungen der Technik in die Gesellschaft zu tragen und hier aktiv voranzutreiben. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten diskutieren wir, wo und wie KI-Anwendungen die Lebensqualität möglichst vieler Menschen erhöhen können.

Mitglieder der Stiftung treten regelmäßig als Referentinnen und Referenten bei diversen externen Veranstaltungen auf oder bringen ihre Expertise als Beraterinnen und Berater im Vorfeld von politischen Entscheidungen ein.

Um möglichst viele Menschen für einen verantwortungsvollen Einsatz von KI zu sensibilisieren, hier ein Stück weit Orientierung zu bieten und weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter für dieses wichtige Thema zu gewinnen, engagiert sich die Stiftung in verschiedenen Vereinen und Verbänden und kooperiert mit anderen gesellschaftlichen Akteuren.

## Mitgliedschaften

- Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart (SNRS e.V.)
- Netzwerk Bürgerbeteiligung
- Allianz für Beteiligung (BW)
- Allianz vielfältige Demokratie (bundesweit)
- bwcon – Baden-Württemberg connected

## Kooperationen

- Giordano-Bruno-Stiftung e.V.
- Weltethos-Institut Tübingen
- Ethikverband der deutschen Wirtschaft e.V.
- Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik e.V.
- German Chapter of ACM
- Gesellschaft für Informatik, lokale Gruppe in BW
- INFOS e.V.
- Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim e.V.
- SkillUP e.V.



# Ausblick 2023

Auch 2023 bietet die Integrata Stiftung wieder ein vielfältiges Programm zu spannenden Themen und Fragestellungen an, um den Austausch zwischen Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu fördern und den Diskurs über die humane Nutzung der IT im Allgemeinen und das Thema „Ethik und KI“ im Spezielleren in die Zivilgesellschaft zu tragen.

Dabei ist es uns stets ein wichtiges Anliegen, dass sowohl Debatten zu aktuellen Fragestellungen, als auch visionäre Ansätze ihren Platz finden.

Vielleicht finden auch Sie den Weg zu uns, zum Beispiel durch die Teilnahme an einer unserer zahlreichen Veranstaltungen? Oder Sie kontaktieren uns direkt? Wir freuen uns über neue Impulse, aber auch über Ihre Unterstützung – z.B. in Form einer Spende oder als Mitglied unseres Fördervereins.

Machen  
Sie mit!



Integrata  
stiftung

Integrata  
akademie  
PUBLIC

Öffentliche Online-Veranstaltungsreihe  
**Ethik und Künstliche Intelligenz**  
Welche Möglichkeiten bieten die Entwicklung und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz – und wo liegen ethische Herausforderungen? Seien Sie dabei, bei den kostenlosen Online-Workshops der Integrata Akademie – damit Sie fundiert mitreden können.

**Termine im Frühjahr**

24.04.23	<b>Digitalismus: Utopie einer neuen Gesellschaftsform</b> Daniel Rebhorn, diconium
08.05.23	<b>Vom Wünschenswerten zum Möglichen – Was kann die Zukunftsforschung zur Entwicklung verantwortungsvoller KI beitragen?</b> Prof. Dr. Laura Bechthold, Technische Hochschule Ingolstadt
22.05.23	<b>Digitalisierung, Desinformation und Demokratie</b> Prof. Dr. Oliver Schlumberger, Uni Tübingen
05.06.23	<b>Wie Psycho-Mathematik uns hilft, unser Gehirn zu verstehen</b> Dr. Wolfgang Iseli, Integrata Stiftung
19.06.23	<b>KI und gute Arbeit</b> Prof. Dr. Antoinette Weibel, Uni St. Gallen
03.07.23	<b>Arzneimittel entwickeln mit AlphaFold</b> Dr. Marcus Hartmann, MPG Tübingen

jeweils montags, 18:00 – 19:15 Uhr

Informationen und kostenlose Anmeldung unter:  
[www.integrata-akademie.de](http://www.integrata-akademie.de)

Organisatorin und  
Sponsoring

## Auswahl an Veranstaltungen 2023

- **09.01. – 03.04.23** 2. Teil des Stuttgarter Zukunftskongresses zu „Führung und KI“
- **24.04. – 15.07.23** Frühlingstrimester der Integrata Akademie
- **15.07.23** „Walk-And-Talk“: Wandern, Diskutieren und Einkehren für Mitglieder und Interessierte Juli 23: Bewerbungsbeginn für den Wolfgang-Heilmann-Preis 2024 (bis 31.12.23)
- **22.09.23** Offizielle Eröffnung der neuen Integrata-Akademie-Saison 23/24 mit Keynote, Podium und Vorträgen
- **22.09. – 11.12.23** Herbsttrimester der Integrata Akademie Public

Mehr unter  
[integrata-stiftung.de/veranstaltungen](http://integrata-stiftung.de/veranstaltungen)



# Gremien und Mitglieder

## Kuratorium

Mitglieder 2022 waren:

Otto Buck  
Christiane Eckardt (Vizepräsidentin)  
Prof. Dr. Thomas Ertl  
Martin Freiberger (bis 12/22)  
Prof. Dr. Wolf-Dieter Hasenclever  
Prof. Dr. Wolfgang Heilmann (Ehrenpräsident bis zu seinem Tod am 25. Juli 2022)  
Prof. Dr. Bertram Lohmüller  
Dr. Andrea Mörike  
Dr. Andreas Rapp  
Thomas Schmischke (ab Herbst 2021)  
Dr. Frank Schönthaler (Präsident)  
Dr. Karl Stroetmann

## Vorstand

Im Herbst 2022 schied Prof. Eduard Heindl auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Dafür wurden zwei neue Vorstände berufen. Vorstandsmitglieder Ende 2022 sind damit:

Michael Mörike (Tübingen, Administration und Sprecher des Vorstandes)  
Jürgen Bartling (Dortmund)  
Michael Calic (Wien)

Der Vorstand wird durch weitere Mitglieder des erweiterten Vorstandes beraten:

Annerose Eberhardt (Vorstand Förderverein)  
Otto Buck  
Thomas Schmischke  
Anni Schlumberger

## **Geschäftsführung**

Im Herbst 2022 wurde der Vorstand per Satzungsänderung und Genehmigung durch das Regierungspräsidium Tübingen durch die Rolle von Geschäftsführern ergänzt. Zur ersten Geschäftsführerin wurde berufen:

Anni Schlumberger, gleichzeitig Geschäftsführerin der Human IT Service GmbH (HIT)

## **Fachbeirat**

Im Jahr 2020 wurden Jürgen Bartling und Christine Rückert neu in den Fachbeirat berufen. Prof. Dr. Marco Leimeister ist ausgeschieden. Mitglieder 2022 waren:

Sabine Barth  
Jürgen Bartling (Sprecher bis Herbst 2022)  
Helmut Bauer  
Ursula Coester  
Lene Ganschow  
Dr. Sophie Hirsch  
Wolfgang Issel  
Dr. Danilo Kardel  
Oliver Klöck  
Prof. Dr. Andreas Koch  
Peter Kopecki  
Thomas Krauss  
Alexander Lampe  
Barbara Liebermeister  
Sylke Piéch  
Peter Schmelzer  
Prof. Dr. Stefan Selke  
Consuela Utsch  
Georg Verhoeven



# Fördern und Mitwirken

Sie möchten die Aktivitäten der Integrata Stiftung unterstützen? Wir freuen uns auf Ihr Engagement, ob durch ehrenamtliches Mitwirken oder finanzielle Zuwendung – die Bandbreite an Möglichkeiten ist groß! Machen Sie mit, zum Beispiel so:

## Spenden

### Warum spenden?

Es gibt mittlerweile kaum noch einen Lebensbereich, in dem IT keine Rolle spielt. Diese Entwicklung wird sich auch in Zukunft – insbesondere durch Künstliche Intelligenz – fortsetzen. Dagegen hinkt der sachliche Austausch zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft über Chancen und Risiken dieser Entwicklung weit hinterher. Dieser ist aber zwingend notwendig, will man den technologischen Fortschritt aktiv begleiten und nicht nur passiv geschehen lassen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die vielfältigen Aktivitäten der Integrata Stiftung rund um das Thema „humane Nutzung der IT“. Sie helfen mit, den notwendigen gesellschaftlichen Diskurs über einen verantwortungsvollen Umgang mit IT zu fördern, z.B. im Rahmen von Kongressen, Seminaren oder Workshops.

### Was passiert mit Ihrer Spende?

Ihre Geld- oder Sachleistungen fließen beispielsweise in Dienstleistungen rund um die Organisation von Veranstaltungen, die Pflege des HumanIThesis-Portals, die Weiterentwicklung der Online-Plattform Polit@ktiv u.v.m.

Geldleistungen können von der Spenderin oder dem Spender auch einem bestimmten Fördervorhaben gewidmet werden, wenn sie über 500,00€ p.a. betragen. Kleinere Spenden gehen direkt in das jährliche Ausgabenbudget ein. Für Spenden ab 200,00€ erhält die Spenderin/der Spender eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.

### Wie können Sie spenden?

Für Ihre Spende nutzen Sie bitte folgende Kontoverbindung

Kontoinhaber:	INTEGRATA-Stiftung für humane Nutzung der IT
Bank:	Kreissparkasse Tübingen
IBAN	DE44 6415 0020 0002 0488 64
BIC	SOLADE1TUB
Verwendungszweck	Spende (Name + Anschrift)



Informationen zu diesen und weiteren Fördermöglichkeiten finden Sie hier:

<https://integrata-stiftung.de/foerdern/>

Kontakt zum Förderverein:  
[vorstand@integrata-freunde.de](mailto:vorstand@integrata-freunde.de)





## Mitgliedschaft im Förderverein

Der Förderverein der Integrata Stiftung e.V. unterstützt die Integrata Stiftung für humane Nutzung der Informationstechnologie seit 2006 bei ihren Projekten und bietet den Mitgliedern in Gesprächskreisen und Workshops zu ethischen Fragen der IT die Möglichkeit zur Mitwirkung an der Positionierung der Stiftung.



### 5 Gute Gründe für Ihre Mitgliedschaft

#### Nachhaltiges Engagement

Sie unterstützen die Stiftung und ihren Stiftungszweck langfristig und nachhaltig.

#### Netzwerk

Sie profitieren von einem vielfältigen, interdisziplinären Netzwerk mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

#### Vergünstigte Tickets

Sie nehmen kostenlos an Veranstaltungen des Fördervereins und zu reduzierten Preisen an Veranstaltungen der Stiftung teil.

#### Regelmäßige Information

Sie werden regelmäßig über die Arbeit der Stiftung und des Fördervereins informiert.

#### Gemeinnützigkeit

Der Förderverein arbeitet gemeinnützig. Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden können Sie steuerlich geltend machen.



# Diskutieren Sie mit!

[www.integrata-stiftung.de](http://www.integrata-stiftung.de)

## Impressum

### Herausgeber

Integrata Stiftung für humane Nutzung der Informationstechnologie  
Vertreten durch: Jürgen Bartling | Michael Calic | Michael Mörike

Geschäftsstelle Tübingen: Vor dem Kreuzberg 28 | D-72070 Tübingen | 07071 566 76 38  
Geschäftsstelle Wien: Ebendorferstraße 3 | TOP 10 | 1010 Wien

### Redaktion

Human IT Service GmbH  
Anni Schlumberger | Pia Guthardt

Vor dem Kreuzberg 28 | D-72070 Tübingen | 07071 566 76 38

### Layout und Gestaltung

Human IT Service GmbH | Lena Daur

**Gastbeiträge fallen unter die Verantwortlichkeit der Autorin oder des Autors.**

### Bildnachweise

S. 2 und S.3: Foto KI im Alltag: Kindel Media | S. 5: Vorstandsfotos: Integrata Stiftung | S. 6: Porträt Wolfgang Heilmann: Integrata Stiftung | S. 9: Veranstaltungsbilder Verleihung Wolfgang Heilmann Preis: Integrata Stiftung | S. 9: Porträt Antoinette Weibel: Privatbild | Porträt Simon Schafheitle: Privatbild | Porträt Ksenia Keplinger: Privatbild | S.10: Grafik: Pixabay | S. 13: Veranstaltungsbilder: Human IT Service GmbH | S. 17: Porträts der Referierenden: Privatbilder | S. 19 und Titelbild: Future technology concept with man holding a tablet computer: Adobe Stock | S. 20: Outlined Piggy bank icon: Adobe Stock | S. 21: Team paper chain people together: Adobe Stock

